

Verständigungsmediation

Mit diesem Begriff wird ein Verständnis der Mediation umschrieben, das deren Zweck weniger im Verhandeln sieht als darin, Verständnis herzustellen. Der Begriff wird synonym mit der [Verständnismediation](#) verwendet. Er könnte als ein Oberbegriff oder eine Gruppierung für all jene Mediationen verstanden werden, die zwar auf dem Harvard-Konzept aufsetzen, aber weit darüber hinausgehen. Es gibt verschiedene Erscheinungsformen, die diese Art der Mediation betreffen. Die [transformative Mediation](#) wird beispielsweise als eine dahingehende Erweiterung verstanden. In der hier verwendeten Systematik wäre sie ein [Mediationsmodell](#), das sich aus einem über das [Harvard-Konzept](#) hinausgehenden Mediationskonzept herleiten lässt. Warum das Verständnis (Verstehen) wichtig ist und wie sich dadurch selbst in unlösbar erscheinenden Fällen eine Lösung herstellen lässt, erläutert die [kognitive Mediationstheorie](#).

Bedeutung für die Mediation

XXX

Was tun wenn ...

- [xxx](#)
- [xxx](#)
- Weitere Empfehlungen im [Fehlerverzeichnis](#) oder im [Ratgeber](#)

[Weiterempfehlen](#)[Zum Archiv](#)

[Hinweise](#) und [Fußnoten](#)

Bitte beachten Sie die [Zitier](#) - und [Lizenzbestimmungen](#)

Bearbeitungsstand: 2022-02-02 06:32 / Version 3.

Alias: [Verständnismediation](#)

Siehe auch: [Inhaltsverzeichnis](#), [Ratgeber für Interventionen](#), [Enzyklopädie](#), [Technikenverzeichnis](#), [Mediationsverzeichnis](#), [Konfliktverzeichnis](#), [Verfahrensverzeichnis](#),

Literaturhinweise:

Prüfvermerk: -

Weitere Beiträge zu dem Thema mit gleichen Schlagworten

Weitere Beiträge mit der Kategorie XXX